

Das Bienenprojekt Hilfe für Menschen in Mosambik



25. Rundbrief – Im September 2022

Liebe Freunde!



Bevor wir mit dem Seminar beginnen konnten mußten wir am Sonnabend in noch Holz einkaufen. Die Teilnehmer sollten selber einmal einen Kasten herstellen. Wir mußten nach Beira fahren, wo an einer Straße es etliche Verkaufsstände für Holz gab.

Die 5 Tage des Seminars waren sehr gefüllt. Nach der Theorie begann der praktische Teil am

Mittwoch. Wir gingen zunächst zu den Kästen, die auf dem Gelände von Pastor Vengai stehen. Leider sind alle leer, aber auch an ihnen konnte ich schon einiges erklären. Die Leisten auf den Kästen nahmen wir mit, um sie alle auf eine einheitliche Breite zurecht zu schneiden. Sind die Leisten unterschiedlich in der Breite, bauen die Bienen ihre Waben nach ihrem System, das bedeutet, daß Waben über 2 oder 3 Leisten befestigt werden. Will man die Waben kontrollieren, dann gibt es Zerbruch. Von den Kästen die leer waren, nahmen wir die Leisten mit. Wir begannen damit ihnen eine einheitliche Breite zu geben. Es war viel Propolis an den Leisten, deshalb bat ich, dies einmal abzukratzen, denn ich wollte Pastor Vengai zeigen, wie man Propolis Salbe herstellen kann. Ob ich dafür noch Zeit haben werden, weiß ich noch nicht.

Am Donnerstag war der Vormittag damit gefüllt, 2 Trogbienen herzustellen. Die Teilnehmer waren mit Begeisterung dabei, auch wenn einige nur zugesehen haben.

Am Freitag ging es dann endlich zu Fuß zu einem Gelände auf dem 6 Bienenkästen standen von denen 4 mit Bienen besetzt waren. Alle waren in einem unterschiedlichem Stadium, so daß ich



vielen erklären konnte.

Im ersten Kasten fanden wir 3 Waben mit Reifem Honig. Der Besitzer hatte uns erlaubt den Honig zu ernten. In dem Kasten konnte ich allen neben den Arbeiterinnen auch Drohnen und sogar die Königin zeigen. Die Bienen waren sehr ruhig, so daß ich sogar einen Handschuh ausziehen konnte. Es ist einfacher mit bloßen Händen zu arbeiten.

Einer der Teilnehmer hatte seinen Schleier nicht richtig verschlossen und floh wild um sich schlagend, denn es waren Bienen hinter dem Schleier geflogen. Ein paar Stiche bekam er ab. Mit großer Freude wurde die Ernte in den Seminarraum gebracht.

Die Waben wurden zunächst in einem Eimer zerdrückt und dann der Brei in Moskitonetz gegeben, das über einen Eimer gespannt wurde. Es ergab schließlich etwa 4 kg Honig, der in Plastikflaschen abgefüllt wurde. Die ausgequetschten Waben gaben wir dann in einen Topf mit Wasser und Erhitzten sie. Als dann alles flüssig war, wurde alles durch ein



feines Netz gegeben in einem anderen Topf. Nachdem die Masse im Topf abgekühlt war Bekamen wir eine schöne Platte Wachs.



Am Sonnabend bekamen die Teilnehmer in Njalane ihre Bescheinigungen, sowie ein paar Kopien mit Erklärungen zur Bienenhaltung.



Danke für Euer Mittragen dieser Arbeit und alle Eure Gebete!

Es grüß Euch alle ganz herzlich

Arne Spießwinkel!

Spendenkonto: „Das Bienenprojekt“

Ev. Kirchengemeinde Kropp:

IBAN: **DE56 2175 0000 0165 9527 30**

Bitte Name und Adresse angeben, wenn eine Spendenbescheinigung gewünscht wird.

www.kirche-kropp.de hier gibt es mehr Informationen zum Projekt!

Persönlich erreichen Sie Arne Spießwinkel Tel.: 04624/8027277

per Post: Siedlungsweg 14 24848 Kropp u. per Mail: arne.spießwinkel@web.de